

History

Virtuelle Museum
Referat- Museumspädagogik

Leitung: prof. Heidkamp
Teilnehmer: Yoshiko Tajima
Tsuyoshi Ogiwara

B.C. 3	Mouseion	
A.C. 1500	Uffizi Museum	Prado Museum
A.C. 1600	Louvre Museum	Vatikan
A.C. 1753	British Museum	
A.C. 1789	Französische Revolution	
A.C. 1793	Louvre Museum - Nationalmuseum	
A.C. 1808	Amsterdam National Museum	
A.C. 1817	Frankfurt	
A.C. 1819	Prado Museum	
A.C. 1808	Mouseion	
A.C. 1836	Oslo National Gallery	
A.C. 1844	Alte Pinakothek	
A.C. 1846	Smithsonian Institution	
A.C. 1855		
A.C. 1870	The Metropolitan Museum of Art	
A.C. 1875		

Wir denken, daß das Museum eine wichtige Rolle als Bildungsfunktion spielt.

Wenn das Museum und eine Schule gut zusammen arbeiten würden, daß die Kinder

an der Kunst ein großes Interesse entwickeln könnten.

Hiermit wollen wir über die Museumsgeschichte berichten:

Man geht davon aus, daß das Museum (gr. MOUSEION) seinen Ursprung im Altertum (3 v. Chr.)

hatte und eine völlig andere Struktur aufwies als das Museum wie wir es kennen.

Es bestand aus Vortragsräumen, Museumskollektionen, einer Sternwarte und einer großen Bibliothek. Die Bibliothek war zur seiner Zeit ein Zentrum für die wissenschaftliche Forschung und der internationalen Kommunikation.

History



B.C. 3	Mouseion	
A.C. 1500	Uffizi Museum	Prado Museum
A.C. 1600	Louvre Museum	Vatikan
A.C. 1753	British Museum	
A.C. 1789	Französische Revolution	
A.C. 1793	Louvre Museum - Nationalmuseum	
A.C. 1808	Amsterdam National Museum	
A.C. 1817	Frankfurt	
A.C. 1819	Prado Museum	
A.C. 1808	Mouseion	
A.C. 1836	Oslo National Garally	
A.C. 1844	Alte Pinakothek	
A.C. 1846	Smithsonian Institution	
A.C. 1855		
A.C. 1870	The Metropolitan Museum of Art	
A.C. 1875		

Virtuelle Museum
Referat- Museumspädagogik

Leitung: prof. Heidkamp
Teilnehmer: Yoshiko Tajima
Tsuyoshi Ogiwara

Im 15. - 16. Jahrhundert haben die Fürsten begonnen eine Privatsammlung aufzubauen um mit ihr ihre Macht zu demonstrieren. Damals kennzeichnete sich ein Museum durch die Kollektionen der jeweiligen Machthaber aus (z.Bsp. das Vatikan Museum durch die Sammlungen des Papstes oder das Louvre Museum durch König Bourbon). Die Museumsstücke wurden der Öffentlichkeit nicht gezeigt.

1789 wurde ein neuer Schritt getan. Das Louvre Museum machte die privaten Sammlungen für die Öffentlichkeit zugänglich. Nach der französischen Revolution wurden die Kollektionen des Königs und die der Kirche beschlagnahmt und verstaatlicht. Anschließend ernannte man das Louvre zum Nationalmuseum

History



B.C. 3	Mouseion	
A.C. 1500	Uffizi Museum	Prado Museum
A.C. 1600	Louvre Museum	Vatikan
A.C. 1753	British Museum	
A.C. 1789	Französische Revolution	
A.C. 1793	Louvre Museum - Nationalmuseum	
A.C. 1808	Amsterdam National Museum	
A.C. 1817	Frankfurt	
A.C. 1819	Prado Museum	
A.C. 1808	Mouseion	
A.C. 1836	Oslo National Garally	
A.C. 1844	Alte Pinakothek	
A.C. 1846	Smithsonian Institution	
A.C. 1855		
A.C. 1870	The Metropolitan Museum of Art	
A.C. 1875		

Virtuelle Museum Referat- Museumspädagogik

Leitung: prof. Heidkamp
Teilnehmer: Yoshiko Tajima
Tsuyoshi Ogiwara

(im Gegensatz zum Louvre konnte man beim British Museum von Anfang an die Museumsstücke einsehen, sprich sie waren für die Bevölkerung zugänglich). Die Sammlung des British Museums basierte auf einer Privatsammlung eines englischen Arztes. Für die Bevölkerung bzw. Öffentlichkeit galt das British Museum als eine Art wissenschaftliche Forschungsorganisation.

History



B.C. 3	Mouseion
A.C. 1500	Uffizi Museum
A.C. 1600	Louvre Museum
	Prado Museum
	Vatikan
A.C. 1753	British Museum
A.C. 1789	Französische Revolution
A.C. 1793	Louvre Museum - Nationalmuseum
A.C. 1808	Amsterdam National Museum
A.C. 1817	Frankfurt
A.C. 1819	Prado Museum
A.C. 1808	Mouseion
A.C. 1836	Oslo National Garally
A.C. 1844	Alte Pinakothek
A.C. 1846	Smithsonian Institution
A.C. 1855	
A.C. 1870	The Metropolitan Museum of Art
A.C. 1875	

Virtuelle Museum
Referat- Museumspädagogik

Leitung: prof.Heidkamp
Teilnehmer: Yoshiko Tajima
Tsuyoshi Ogihara

Forschungsorganisation. Wir können sagen, daß das British Museum vom Prinzip her der Anfang des Museums war. Viele behaupten aber auch, daß das erste Museum, wie wir es kennen, in den USA zu finden war.

Im 19. Jahrhundert waren diverse Staaten in Europa auf der Suche nach ihrer eigenen Identität und Museen waren sozusagen ein probates Mittel um der eigenen Identität eine Form zu geben.

Im Vergleich dazu, hatten die USA bis dato keine tiefgehende Geschichte und Kultur vorzuweisen.

Sie waren gerade dabei eine Museumskultur aufzubauen. Das Motto des Metropolitan Museums war:

"Wir bieten den Leuten die Bildung bzw. Kultur. Das Museum soll ein Ort der Wissenschaft sein!"

Education

Virtuelle Museum Referat- Museumspädagogik

Leitung: prof. Heidkamp
Teilnehmer: Yoshiko Tajima
Tsuyoshi Ogiwara

A.C. 1846 ——— Smithsonian Institution
A.C. 1855 ———
A.C. 1870 ——— The Metropolitan Museum of Art
A.C. 1929 ——— MoMa



A.C. 1977 ——— Tate Gallery
A.C. 1977 ——— Centre Gerges Pompidou
A.C. 1992 ——— Ars Elektronica Center

In den USA war man der Meinung, daß die Aufgabe des Museums die Bürgererziehung war. Das Museum trug dazu bei, die Lebensqualität der Bevölkerung, sprich der Gesellschaft, zu verbessern. Die Museologie besteht aus drei Denkansätzen:

1. Schule und Museum sollten zusammen arbeiten. Ein praktisches Erlebnis stand somit im Vordergrund. Das bedeutete, daß Schüler die Möglichkeiten hatten eine Ausstellung zu besuchen. Damals war es Pflicht und ist bis heute tradition geblieben.

Education

Virtuelle Museum Referat- Museumspädagogik

Leitung: prof. Heidkamp
Teilnehmer: Yoshiko Tajima
Tsuyoshi Ogiwara

A.C. 1846 ——— Smithsonian Institution
A.C. 1855 ———
A.C. 1870 ——— The Metropolitan Museum of Art
A.C. 1929 ——— MoMa



A.C. 1977 ——— Tate Gallery
A.C. 1977 ——— Centre Gerges Pompidou
A.C. 1992 ——— Ars Elektronica Center

2. Museum und Lehrer stehen eng in Zusammenarbeit. Museen bieten z.Bsp. heute Workshops und Vorträge für Schülerklassen an. Hinzukommt, daß Museen bestimmte Exponate an die Schule ausleihen, also Unterrichtsmaterial zur Verfügung stellen.

3. Ein Museologe sollte an der Realisation eines Lehrbuches über Kunst mitwirken.

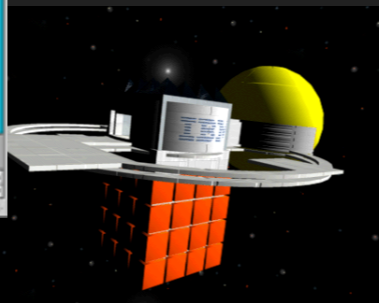
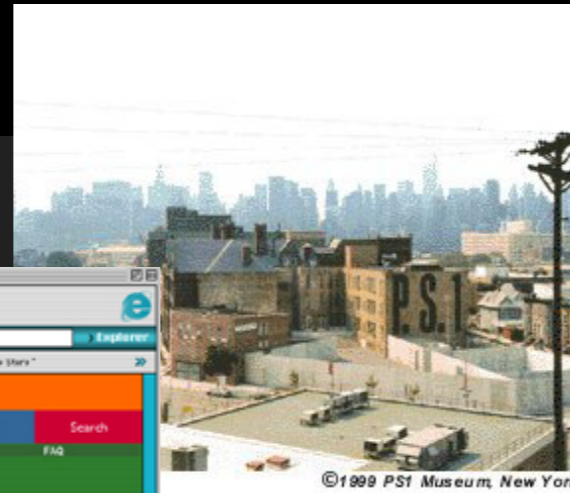
Nachdem zweiten Weltkrieg schlug die Kunstpädagogik in den USA eine andere Richtung ein. Die Strategie der Kunstadministratoren war mehr Theorie in die Kunsterziehung einzubinden. Akademische Aspekte spielten immer mehr eine wichtige Rolle.

Future



Virtuelle Museum Referat- Museumspädagogik

Leitung: prof. Heidkamp
Teilnehmer: Yoshiko Tajima
Tsuyoshi Ogiwara



A.C. 1977	Tate Gallery
A.C. 1977	Centre Georges Pompidou
A.C. 1992	Ars Electronica Center
A.C. 1997	Karlsruhe Art & Media Technology Center
A.C. 1997	Guggenheim Museum Bilbao
A.C. 1998	KIASMA
A.C. 2000	Tate Gallery
A.C. 2000	P.S.1

Durch ständige Interaktion mit den Museen wurde eine Art "Education Entertainment" entwickelt. Kunst sollte in der Schule Spaß machen und somit das Interesse bei Schülern für Kunst erweckt werden.

Wie ist es denn heute die Situation der Museen? Cyberspace und Museum???

Museologen meinen, daß das Lernen aktiv gestaltet werden sollte. Man sollte an Ausstellungen teilnehmen und versuchen über Kunst zu diskutieren, und mehr über die Hintergründe erfahren. Der Betrachter sollte den gesamten Kontext hinterleuchten und nicht nur für paar Sekunden stehenbleiben. Durch die Vielfalt der verschiedenen Meinungen bzw. Ansichten könnten Betrachter eine Diskussion führen.

